

## Geologie in den Lehrplänen und in der Praxis an österreichischen Schulen

Ulrike Pistotnik

E-mail: [ulrike.pistotnik@aon.at](mailto:ulrike.pistotnik@aon.at)

Seit dem Jahr 2000 gibt es in Österreich in den Schulen der 10 bis 18jährigen neue Lehrpläne, in denen Geowissenschaften praktisch nicht mehr existieren; man kann sie mit gutem Willen höchstens zwischen den Zeilen erkennen oder hinein interpretieren.

„Biologie und Umweltkunde“ ist reduziert auf die Themenbereiche

Mensch und Gesundheit,  
Tiere und Pflanzen sowie  
Ökologie und Umwelt

und im Mittelpunkt des Faches „Geografie und Wirtschaftskunde“ steht der Mensch.

Im Erweiterungsbereich sind zwar Themen freier Wahl vorgesehen, durch Stundenkürzungen ergeben sich allerdings kaum Möglichkeiten für größere Ergänzungen zu den Kernbereichen.

Ältere Schulbücher enthalten noch einige wenige Seiten Geowissenschaften. Manche Lehrer, die die große praktische Bedeutung und den hohen Bildungswert der Geowissenschaften erkennen, behandeln diese Themen. Die reduzierte Ausbildung der Junglehrer führt allerdings zu einer starken Kürzung dieser Bereiche.

Die Geologen in Österreich haben die Entwicklung im Schulbereich leider verschlafen, während die Biologen die Umbenennung des alten Faches „Naturgeschichte“ in „Biologie und Umweltkunde“ durchsetzten und moderne Inhalte (Gentechnik!) hineinbrachten.

Trotz dieser unerfreulichen Situation gibt es einige Bemühungen, Geowissenschaften in der Schule zu erhalten:

Die Arbeitsgruppe „Geologie und Schule“ (H. SUMMESBERGER) versorgt über ein Geo-Netz interessierte Lehrer mit aktueller Information, veranstaltet Exkursionen und Vorträge und gibt den Unterrichtsbehelf „Geolab“ heraus;

das Joanneum in Graz organisiert Fossilgrabungen mit Schülern;

Museen, z.B. Erkudok Gmunden (J. WEIDINGER), bieten spezielle Geo-Führungen, Exkursionen und Workshops an;

eine große Zahl von Höhlen und Schaubergwerken locken mit schülergerechten Abenteuerführungen;

National- und Naturparks und andere Bildungseinrichtungen (z.B. Geozentrum Hüttenberg) bieten Geotrails, Spezialführungen, Vorträge und auch die Möglichkeit, Mineralien zu suchen und zu bestimmen.

